

II-2092 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1044/J

1984 -12- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Khol, Dr.Ermacora, Dr.Steiner, Dr.Lanner,
Westreicher, Keller, Dkfm.Dr.Keimel,
Dipl.Ing.Dr.Leitner, Pischl
und Kollegen
an den Bundesministerium für Landesverteidigung
betreffend Innere Führung im österreichischen Bundesheer.

Die verschiedenen Dienstvorschriften für das Bundesheer beinhalten taktisch-operative Führungsnormen, Kampfgrundsätze, Körperausbildung, Gefechtsdienst, Exerzierdienst etc. Den Anliegen der politischen Bildung wurde im Rahmen der wehrpolitischen Ausbildung Rechnung getragen und der entsprechende Richtlinien-erlaß steht in Geltung und beginnt erste Früchte zu tragen. Im Rahmen der Tätigkeit der wehrpolitischen Ausbildung und den damit zusammenhängenden Seminaren durch die drei Politischen Akademien der im Parlament vertretenen Parteien wird aber immer wieder der Mangel einer Norm deutlich, die das Führungsverhalten betrifft. Immer wieder kommt zum Ausdruck, daß das Führungsverhalten ein Schlüsselpunkt für den Dienstbetrieb im Bundesheer ist, auch im Bereich der wehrpolitischen Bildung, und daß eine eigene Dienstvorschrift erforderlich wäre, die in klarer und deutlicher Form Menschenführung und die damit zusammenhängenden Probleme behandelt. In diesem Bereich gibt es derzeit Vorschriften auf dem Gebiet der Ausbildungsmethodik und der Truppenpsychologie. Eine eigene Dienstvorschrift über die Führung, etwa vergleichbar dem Prinzip Innere Führung in der deutschen Bundeswehr, gibt es im österreichischen Bundesheer nicht.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e

- 1) Sind Sie der Ansicht, daß das Prinzip der Inneren Führung, das Führungsverhalten der Offiziere und Unteroffiziere im Bundesheer ausschlaggebend für den inneren Dienst, die Kampfkraft und die allgemeine Moral im Bundesheer ist?
- 2) Wenn ja: Sind Sie der Ansicht, daß die derzeit in den verschiedenen Ausbildungsvorschriften verstreuten Vorschriften betreffend das Führungsverhalten genügen?
- 3) Sollte dies nicht der Fall sein: Sind Sie bereit, eine Vorschrift auszuarbeiten, welche den gesamten Komplex des Führungsverhaltens begreift, diesen auf moderne Grundsätze stellt, und damit eine eigene Dienstvorschrift erlassen wird?